

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 13

Artikel: Das "Rote Treffen" in Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833256>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die von den Ordnungstruppen unterstützte Polizei räumt den Platz vor dem Arbeiterheim an der Rebgasse



Beim Bläsitor, wo mehrere Kommunistenführer verhaftet wurden

Das «Rote Treffen»

Phot. Dierks und Schneider

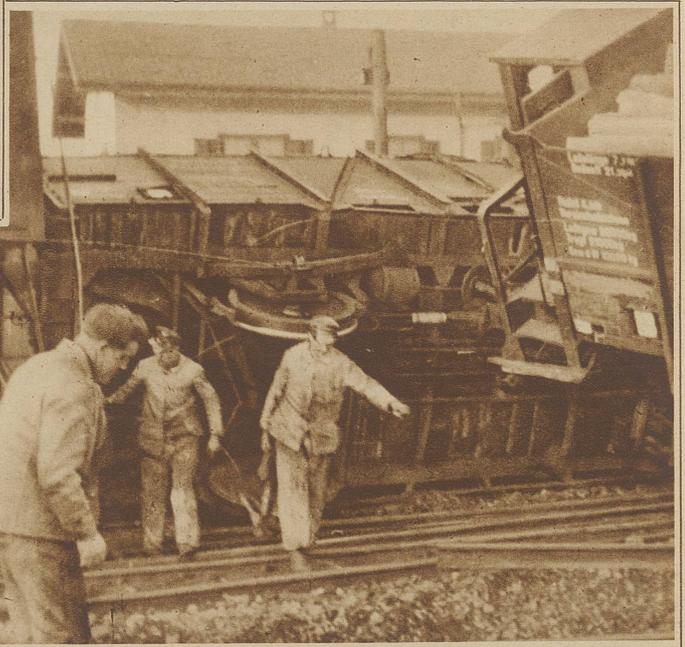


Bild links im Kreis: Arretierte Demonstranten werden auf einem Camion abtransportiert

in Basel



Auf Camions verladene Ordnungstruppen durchziehen die Hauptstraßen der Stadt



Zugsentgleisung in Basel. Infolge falscher Signale fuhren im Basler Bahnhof einige vom Ablaufberg abgelassene Güterwagen seitwärts in einen nach Olten ausfahrenden Güterzug hinein. Personen kamen nicht zu Schaden, dagegen entstand nicht unerheblicher Materialschaden
Phot. Rickenbacher

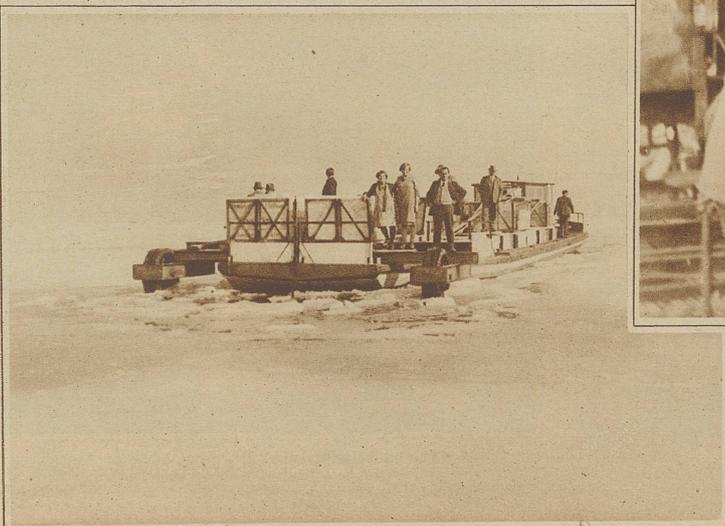


Bild links: Eisbrecher auf dem Zürichsee. Nicht nur die Dampfschiffgesellschaft, sondern auch die Ledischiffahrt hat durch die Seegefrieren ganz bedeutenden Schaden erlitten. Von einem der Schiffbesitzer, der Firma Hunziker & Co., wurden deshalb Versuche unternommen, eine Fahrinne von Pfäffikon (Schwyz) nach Zürich zu brechen. Ein mit 150 Tonnen Backsteinen beladenes Ledischiff fuhr, vorn mit Gummireifen eines alten Lastautos versehen, mit voller Geschwindigkeit auf das Eis und vermochte so jeweils die Decke auf eine Länge von 10 bis 20 Meter einzudrücken
Phot. Schlaepfer, Männedorf